



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Das städtische Schwimmbad zu Frankfurt a. M.**

**Wolff, Carl**

**Stuttgart, 1897**

IV.Frauen-Schwimmbad.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78265)

Das Füllen des Bassins mit frischem Wasser erfolgt nach Bedarf zur Nachtzeit in der Woche mehrere Male. Außerdem findet fortwährend ein Zufluss von frischem Wasser und dem entsprechend ein Abfluss des verbrauchten Wassers statt, welcher in der Stunde bis auf 30 cbm gesteigert werden kann. Um die vorgeschriebene Wassertemperatur zu halten, ist eine Umlaufleitung angebracht worden, welche das Wasser dem Bassin entnimmt, erwärmt und an der als Löwenkopf ausgebildeten Einlauffstelle demselben wieder zuführt. Das zur Füllung erforderliche Wasser wird der städtischen Quellwasserleitung entnommen.

12.  
Füllen  
des Bassins.

Will man baden, so hat man folgenden Weg zu machen. Man betritt die Auskleidezellen von dem dahinter liegenden Flur, schließt die Zelle durch Herabklappen der Bank, entkleidet sich, geht auf dem inneren Bassinumfang in die Reinigungsräume und dann in das Wasser. Um vom inneren Galerie-Umgang in die Reinigungsräume zu gelangen, benutzt man die zwischen ihnen gelegene Treppe.

13.  
Badevorgang.

#### IV.

### Frauen-Schwimmbad.

Das Frauen-Schwimmbad (siehe die Tafeln bei S. 6 u. 10, so wie Fig. 10 u. 11), welches an den zugehörigen Warteraum unmittelbar anschließt, ist im Wesentlichen eben so eingerichtet und ausgestattet, wie das Männer-Schwimmbad I. Classe, jedoch

14.  
Schwimmbassin  
und  
Nebenräume.

Fig. 10.



Frauen-Schwimmbad.

kleiner in den Abmessungen. Das Bassin ist, im Wasserpiegel gemessen, 18,60 m lang, 10,40 m breit, 0,70 bis 2,70 m tief und faßt rund 300 cbm Wasser. Hier sind im Ganzen 60 Auskleidezellen und 68 Auskleideplätze für Schülerinnen ohne Kasten vorhanden. Außer dem gemeinsamen Reinigungsraum sind noch 3 kleinere, mit Reinigungsgeräthen ausgestattete, geschlossene Zellen für Frauen eingerichtet worden. Diese Zellen enthalten je eine Rücken-Douche, eine derselben außerdem ein Bidet.

Die Trennung zwischen Schwimmerinnen und Nichtschwimmerinnen erfolgt durch ein im Wasser hängendes Gitter mit einer Oeffnung zum Durchschwimmen in der Mitte, welches am Drahtseil befestigt ist.

Der Zufluss von frischem Wasser zum Bassin kann bis auf 15 cbm stündlich fest gestellt werden.

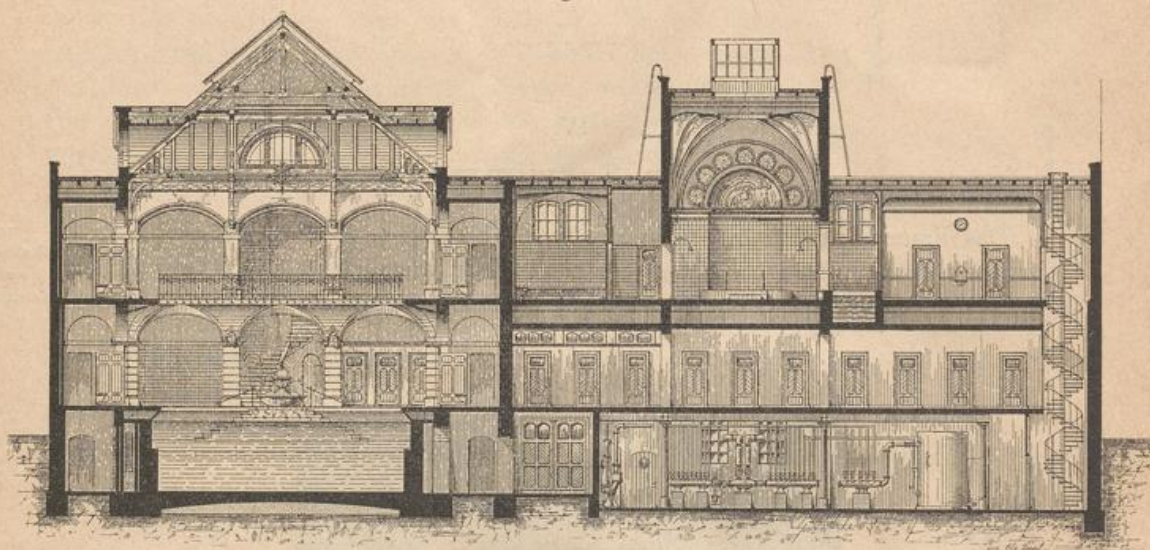
## V.

## Männer-Schwimmbad II. Classe.

15.  
Zweck  
der Anlage.

Dieses dritte Bassin ist für den Betrieb der Anstalt von großem Vortheile. Dadurch fällt die Nothwendigkeit fort, das Männerbad I. Classe an bestimmten Nach-

Fig. 11.



Frauen-Schwimmbad.

Dampf- und Luftbäder.  
Wannenbäder.  
Maschinenraum.

Schnitt nach *cd* der Grundrisse.

$\frac{1}{300}$  w. Gr.

mittigen oder einzelnen Stunden den weniger Bemittelten zu geringem Preise zu überlassen, was in anderen Anstalten zu einer Zeit (Mittwochs oder Samstags) geschieht, in welcher auch Seitens der übrigen Gäste erfahrungsgemäß viel und gern gebadet wird. Daher ist außer dem pecuniären Vortheil noch die Annehmlichkeit vorhanden, daß sowohl die höher Zahlenden, als auch die Minderbemittelten zu jeder Zeit baden können; auch ist durch diese Trennung eine in mancher Hinsicht wünschenswerthe Scheidung des besseren Publicums und der Arbeiter herbeigeführt.

16.  
Schwimmhalle.

Zu diesem Zwecke hat das Schwimmbad feinen Zugang unmittelbar von der offenen Vorhalle des Vorderhauses aus erhalten (siehe den Grundriß des Erdgeschosses auf der Tafel bei S. 6), und zwar betritt der Besucher sofort die auf die Höhe der Galerie führende Treppe. Vor der oberen Eingangsthür steht ein Automat, welcher beim Einwurf eines Zehnpfennigstückes eine Badekarte bietet,